

Fraktion DIE LINKE. (Antrag Nr. 1277/2013)
--

Eingereicht am 21.05.2013 um 13:09 Uhr.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Korrektur der Ampelphasen auf dem Aegidientorplatz im Bereich zwischen Marienstraße/Schiffgraben, Hildesheimer Straße und Friedrichswall

Antrag zu beschließen:

Die zuständige Verwaltung wird aufgefordert, die Ampelschaltungen im Bereich zwischen Marienstraße, Hildesheimer Straße und Friedrichswall so zu optimieren, dass eine weitere Gefährdung der Radfahrer, die den Aegidientorplatz von der Hildesheimer Straße in Richtung Breite Straße überqueren, vermieden wird.

Begründung:

Bei der Radfahrer-Querung von der Hildesheimer Straße Richtung Friedrichswall/Breite Straße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil sich bei der Grünschalung für die Fahrradfahrer immer noch Kfz vom Friedrichswall Richtung Schiffgraben, bzw. Marienstraße bewegen. Grund ist, dass der Kfz-Verkehr Richtung Schiffgraben und Marienstraße durch mangelhafte Abstimmung der Ampelschaltungen im Bereich Schiffgraben/Marienstraße auf der einen und die im Bereich Aegidientorplatz/Friedrichswall auf der anderen, nicht rechtzeitig abfließen kann und es dadurch zu einem Rückstau quer über den Aegidientorplatz kommt. Kfz müssen abbremsen, stehen, beschleunigen erneut – in diesem Moment müssen sich die Radfahrer durch die Kfz hindurch zur anderen Straßenseite schlängeln. Diese Situation ist inakzeptabel weil gefährlich und unfallträchtig.

Eine Anfrage (DS 15-1687/2012) des Stadtbezirksratherrn Hogh vom StBR Mitte zu diesem Thema ergab, dass der Verwaltung die Situation zwar bekannt ist, sie aber allein den Autofahrern die Schuld zuweist (angebl. Verstoß gegen die StVO) und bisher nicht bereit war, die Ampelschaltungen zu korrigieren.

Unserer Meinung nach ist aber sofortiges Handeln erforderlich, um eine ernste Gefahrensituation für Radfahrer zu beseitigen.

Oliver Förste
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 21.05.2013